

Cosmic Cine Filmfestival 2012

Wake up world – it's flow time!

Gleich drei Filme gewannen den Cosmic Angel Award 2012: Part Time Kings, Das blaue Juwel und AWAKE – Ein Reiseführer ins Erwachen.

Nach fünf Wochen Kinotour durch die Städte München, Karlsruhe, Bonn Bad Godesberg, Darmstadt und Frankfurt/Sulzbach war es am Donnerstag, den 17. Mai endlich soweit: in einer großen Award-Gala wurde im Kinopolis Main-Taunus-Zentrum der Cosmic Angel Award an drei Open-Mind-Movies des Jahres 2012 überreicht. Im vollen Kinosaal warteten die Regisseure auf ihren großen Moment. Die Gala startete mit der Begrüßung durch Dunja Burghardt von ROOTZ & WINGZ brand communication und Gastmoderator Thomas Schmelzer von Mystica TV.

Als Einführung waren der Cosmic Cine Trailer und die bewegenden Filmimpulse von Amnesty International und der Be the Change Initiative zu sehen, welche schon bei der Eröffnungsgala im Gloria Filmpalast in München über ihre wertvolle Arbeit berichteten. Intuitive Mantras gepaart mit elektronischer Musik von Sanna-Pirita und Andy Eicher alias „Electric Mantra“, holten die Zuschauer ab und entführten sie in eine Welt jenseits aller Gedanken. Die gleiche Qualität hatte der anschließende Kurzfilm „The infinite in between“ von Minghao Xu, der bei jeder der 112 Filmvorführungen gezeigt wurde. Das fünfminütige Werk fraktaler Kunst stimmte das Publikum mit seinen atemberaubenden und futuristischen Animationen in das Kino der Zukunft ein.

Die Eröffnungsrede von Karl Gamper, Bestseller-Autor und Visionär, über das neue WIR-Gefühl - auch im Bereich des Wirtschaftens - traf den Kern und das Herz gleichermaßen: „Es ist an der Zeit einander wieder als Menschen zu erkennen.“, erklärte er. Dieser Satz stieß auf große Resonanz im Publikum. Alle nominierten Filme aus den sieben Kategorien standen in 2012 unter dem Motto „AWAKENING OF THE BLUE PLANET“ und hatten eine zentrale Botschaft sowie Lösungen und Impulse für eine bessere Welt.

Jeder der größtenteils Dokumentar-Filme beleuchtete eine andere Thematik wie z.B.: neues Wirtschaften, Wirtschaftswachstum, Leben ohne Geld, Umweltschutz, erneuerbare Energien, Unterwasserwelt, Glücksforschung, Übersinnliche Fähigkeiten, Visionen von Kinder und Jugendlichen und Vieles mehr. Gemeinsam war ihnen jedoch die Botschaft, dass wir als Menschen unsere Zukunft gestalten können. Über Menschen, welche bereits anpacken, sang Hubert Maria Dietrich und Band in seinem Lied „Grenzgänger“.

Nach beeindruckenden Zusammenschnitten der Festivaltour mit Filmemachern, Musikern und Referenten sowie vielen berührenden Momenten war es dann endlich soweit und die Gewinner des Cosmic Angel Awards 2012 wurden bekannt gegeben. Überreicht wurden die Award Pokale von seinem Sponsor Victor Rollhausen, Geschäftsführer von Earth Oasis.

Der Jurypreis ging an Catharina Roland mit ihrem Film „AWAKE – ein Reiseführer ins Erwachen“. Ihr sehr persönlicher Film, gemeinsam mit ihrem Sohn Moritz, hatte die Jury besonders bewegt. Ihr bildgewaltiges und tief ins Herz gehende Werk lässt den Zuschauer teilhaben an ihrer Reise um den

ganzen Globus zu Wegbereitern, welche ihr brennende Fragen unserer Zeit beantworten. Jede Antwort ist ein weiterer Mosaikstein auf ihrer Suche nach dem Sinn des Lebens.

Voller Freude nahm Catharina Roland den Cosmic Angel Award entgegen und Verleger Christian Strasser berichtete, dass er die Produktion jahrelang begleitet und unterstützt hatte.

Catharina Roland stand mit ihrem Film „AWAKE“ als Gewinnerin des Jurypreises zwei Tage vor der AWARD-Verleihung fest. Eine 12-köpfige internationale Jury, bestehend aus Personenpaaren, voteten für den ersten, zweiten und dritten Preis. Autoren, Verleger, Bewusstseinspioniere, Regisseure, Unternehmer und Coaches bildeten die hochkarätige Fachjury. Den zweiten Platz in der Jurywertung belegte der Film „Thrive – what on earth will it take“ von Foster Gamble. Ein Film über alternative Energien, alternative Medizin und alternative Finanzsysteme. Thrive deckt die Machtverhältnisse auf der Erde auf, und zeigt zugleich Lösungen für ein nachhaltiges WIR. Den dritten Platz belegt: „The Economics of Happiness – die Ökonomie des Glücks“. Ebenfalls ein wichtiger Film der deutlich macht, wohin uns die wirtschaftliche Globalisierung geführt hat und wie wir durch lokales Wirtschaften, das zukunftsfähig und nachhaltig ist, wieder ins Gleichgewicht kommen können. Dr. Christian Storm von ISEC Deutschland e.V., welcher den Film nach Deutschland gebracht hatte, war ebenfalls stets live vor Ort.

Bei der anschließenden Verleihung des Publikumspreises blieb es buchstäblich bis zur letzten Minute spannend. Die Zuschauerstimmen wurden nach der Schluss-Veranstaltung noch bis spät abends ausgezählt und die Überraschung war perfekt. Gleich zwei Filme gewannen in 2012 den Publikumspreis „Das Blaue Juwel“ von Oliver Hauck, ein Film über die Erde und die Beziehung zur Menschheit als planetare Heiler und „Part Time Kings“ von Elke von Linde, ein Film mit Kindern und Jugendlichen die ihre Visionen und Träume schildern. Sichtlich bewegt freuten sich beide über den Cosmic Angel Award in Form eines wunderschönen Kristallquaders, der allerdings noch nicht überreicht wurde da es aufgrund des unerwarteten Ergebnisses einer Nachproduktion bedarf.

Die beiden Regisseure, die nur ein paar Kilometer Luftlinie voneinander entfernt in der Nähe von München wohnen, waren zusammen angereist. Besonders Elke von Linde hatte nicht mit dem Preis gerechnet. Sie hatte Oliver Hauck zur Preisverleihung begleitet, da sich beide schon länger kennen und für sie klar war, dass „Das blaue Juwel“ gewinnen würde. Ein wunderbares Beispiel dafür, wie sich im Rahmen des Cosmic Cine Filmfestivals alles zusammen fügte. Filme, Musiker, Referenten und viele Teilnehmer und Helfer kamen auf gleiche Art und Weise durch „Zufall“ zu dem Festival und die Freude darüber war spürbar.

Den zweiten Platz in der Publikumswertung belegte nochmals „AWAKE – ein Reiseführer ins Erwachen“ und der dritte Platz gehörte dem Film „Happy“ über das Thema Glück, glücklich sein und Glücksforschung.

Viel Humor bot auch der anschließende unterhaltsame und inspirierende Höhepunkt - ein Auszug aus dem Theaterstück „Tot aber glücklich“ mit dem Duett Marc Ermisch und Oscar Ehrlich vom Life Theater aus Hanau, welcher für viele Lacher sorgte. Das Thema Ableben und Lebensrückschau auf solch humorvolle Art zu beleuchten, war einfach einzigartig.

Nach dem wunderschönen Festivalschluss mit dem Lied „Die Erde bin ich“ von Hubert Maria Dietrich war der Abschluss einer langen Reise gekommen. Eine Festivaltour, die viele tausende Besucher anlockte, neue Impulse und bewegende Momente schenkte, war zu Ende.

Dunja und Maik Burghardt bedankten sich im Namen des gesamten Cosmic Cine Teams bei all den helfenden Händen, vielen Unterstützern und vor allem ihrem Partner des Filmfestivals, der Kinopolis Gruppe . „Ein neues WIR ist spürbar und Cosmic Cine ist ein Knotenpunkt von vielen, die derzeit auf der Erde entstehen und sich vernetzen“, so Vivian Dittmar von der Be-The-Change Initiative im Interview. In wunderschöner Weise beinhalten die drei Gewinnerfilme auch die letztendliche Botschaft des Cosmic Cine Filmfestivals 2012: „Es ist Zeit, dass der blaue Planet erwacht, dass wir Menschen unsere Augen öffnen und anfangen unsere Welt nachhaltig zu gestalten – für eine lebenswertere Zukunft unserer Kinder.“

Das Festivalteam freut sich über einen derart gelungenen Abschluss, welcher letztendlich erst der Anfang ist...

Das Filmfestival 2013, welches in einem Jahr stattfinden wird, ist bereits in Planung.

Fotos: Stefan Hief, Murat Karacay

Gewinner 2012

PUBLIKUMS-PREIS

Platz 1 PART TIME KINGS / Das Blaue Juwel

Platz 2 AWAKE

Platz 3 Happy

Platz 4 Infinity / Die Ökonomie des Glücks

Platz 5 Close-Up, Das Herz der Vielfalt

Platz 6 Living without Money

Platz 7 Tales of Everyday Magic

Platz 8 Babys

JURY-PREIS

Platz 1 AWAKE

Platz 2 THRIVE

Platz 3 The Economics of Happiness - Die Ökonomie des Glücks

Platz 4 Part Time Kings /Das Blaue Juwel / Something Unknown

Platz 5 YOGA WOMAN / Happy

Platz 6 Tales of Everyday Magic / DIVE!

Platz 7 Babys / Blindsight / The Lost Secret of Immortality

Platz 8 Infinity / Tapping The Source